

Risikofaktoren für die Rückkehr einer akuten myeloischen Leukämie mit Beteiligung des zentralen Nervensystems identifiziert

Datum: 02.03.2018

Original Titel:

Factors associated with risk of central nervous system relapse in patients with non-core binding factor acute myeloid leukemia

Die [Akute myeloische Leukämie \(AML\)](#) ist eine bösartige Erkrankung des blutbildenden Systems im [Knochenmark](#), die sich innerhalb weniger Wochen entwickelt und oft mit schweren Krankheitssymptomen einhergeht. Die Behandlung muss daher schnell erfolgen. Die [AML](#) ist die häufigste Form akuter Leukämien bei Erwachsenen. Es gibt verschiedene Unterformen, die sich deutlich in ihrem Krankheitsverlauf, der [Prognose](#) und dem Ansprechen auf verschiedene Therapien unterscheiden.

Je nach Vorkommen verschiedener genetischer Veränderungen im Erbgut der AML-Patienten, kommen unterschiedliche Behandlungsmöglichkeiten in Frage. Bei einigen Patienten kann auch das zentrale Nervensystem ([ZNS](#)) von bösartigen Krebszellen befallen sein. Welche Faktoren einen Rückfall mit Beteiligung des [ZNS](#) bei AML-Patienten begünstigen, war nun Thema in einer amerikanischen Studie an der Universität von Texas. Die Forscher untersuchten 1245 AML-Patienten mit hartnäckiger oder wiederkehrender AML-Erkrankung und erforschten bei diesen Patienten, ob und warum es zu einer ZNS-Beteiligung kam. Die Ergebnisse ihrer Forschungsergebnisse zeigten, dass es bei 4,1 % der Patienten zu einer Rückkehr der Erkrankung mit Beteiligung des ZNS kam. Faktoren, die diese Entwicklung voraussagten, waren zu einem das Vorliegen einer genetischen Veränderung in einem bestimmten Abschnitt des Erbguts, dem sogenannten [FLT3-ITD-Gen](#) und eine hohe Konzentration des Enzyms Lactatdehydrogenase. Patienten, die unter 64 Jahre alt waren und 0, 1 oder 2 dieser Risikofaktoren aufwiesen, hatten ein 3,8 %, 7,0–8,0 % und 13,9 % erhöhtes Risiko für eine Rückkehr der Erkrankung mit ZNS-Beteiligung.

Die Studie trägt zu einem besseren Verständnis des Verlaufs eines Rückfalls der AML-Erkrankung bei. Patienten, die eine genetische Veränderung im [FLT3-ITD-Gen](#) und eine hohe Konzentration des Enzyms Lactatdehydrogenase aufweisen, könnten spezielle vorbeugende Therapien erhalten, um damit eine Rückkehr der Krankheit mit ZNS-Beteiligung zu vermeiden.

Referenzen:

Jabbour E, Guastad Daver N, Short NJ, Huang X, Chen HC, Maiti A, Ravandi F, Cortes J, Abi Aad S, Garcia-Manero G, Estrov Z, Kadia T, O'Brien S, Dabaja B, Bueso-Ramos C, Strati P, Bivins C, Pierce S, Kantarjian H. Factors associated with risk of central nervous system relapse in patients with non-core binding factor acute myeloid leukemia. Am J Hematol. 2017 Sep;92(9):924-928. doi: 10.1002/ajh.24799. Epub 2017 Jul 19.

MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“